



HANSA POLYTECHNIK GmbH

Stahl- und Anlagenbau ■ Edelstahl- und Aluminiumbau ■ Laser- und Schweißbauteile



Hansa Polytechnik ist seit 1987 als zertifizierter Hersteller von technischen Produkten aus Stahl, Edelstahl und Aluminium tätig. Das Unternehmen fertigt heute auf zirka 14 000 Quadratmetern Hallenfläche Schweißkonstruktionen, Serienbauteile und Industrieanlagen für den europäischen Markt.



Geschäftsführung Thomas Sandvoß (links) und Thomas Müller



Teambesprechung



Fahrbare Befüllanlage für die Betonsteinproduktion



Sonderbehälter aus Edelstahl für einen Recyclingprozess



Stahlform für Betonwände



Einweisung im Roboterschweißen von Serienteilen



Hebevorrichtung für Schwerlastpaletten

Mit Digitalisierung und neuen Technologien fit für die Zukunft

Mit klugen Investitionen stellt sich Hansa Polytechnik aus Moormerland für die Arbeitswelt von morgen auf und schafft so einen deutlichen Mehrwert für Kunden, Unternehmen und Mitarbeiter

MOORMERLAND - Vom Gewerbegebiet Neermoor aus für den europäischen Markt: Vor 32 Jahren begann die Erfolgsgeschichte von Hansa Polytechnik als Hersteller von technischen Produkten aus Stahl, Edelstahl und Aluminium. Höchste Qualität war und ist der Antrieb, doch wettbewerbsfähig bleibt man nur mit Innovationen. Die Unternehmensführung mit Thomas Sandvoß und Thomas Müller schmiedet diese Entwicklung nun weiter.

wortlich für die Fertigungsstruktur der zertifizierten Firma. CNC-gesteuerte Umformtechnik, vollautomatische Laserbrenn- und Sägeanlagen, die Installation eines Bearbeitungssystems für Schweißkonstruktionen stellen nur einige Errungenschaften der aktuellen Unternehmensentwicklung dar.

Teamarbeit als Erfolgsbasis

Im Stahl- und Anlagenbau entwickelt ein Konstruktionsteam mit moderner 3D-Software passgenaue Lösungen. Vom Schweißfachingenieur bis zum Techniker: Die erfahrene, bestens geschulte und zufriedene Belegschaft bleibt die tragende Säule von Hansa Polytechnik. Und im Zusammenspiel mit Fertigungsanlagen der neuesten Generation entsteht letztlich der entscheidende Mehrwert für das Unternehmen, beispielsweise an Plasmabrennanlagen mit modernster Steuerungstechnik.

Längst hat auch die Robotik Einzug gefunden. Auf dem neuen Fertigungssystem für Großbauteile können Teileabmessungen von bis zu 30 000



30 Meter lange Stahlform für Betonbinder

BILDER: PRIVAT

mal 3000 Millimeter realisiert werden.

Im Edelstahl- und Aluminiumbau wurden die Fertigungskapazitäten zuletzt noch einmal erhöht. Auch hier kommt ein neues Fertigungstischsystem zum Einsatz, mit dem große Anlagen und Präzisionsbauteile fachgerecht realisiert werden können. Mitarbeiter mit außergewöhnlichen Schweißkenntnissen und ein personell erweitertes Konstruktionssteam sorgen neben

dem für alle Bereiche obligatorischen Qualitätsmanagement für höchste, durchgehend nachvollziehbare Kundenzufriedenheit.

Blick in die Zukunft des Unternehmens

Erinnert sei in diesem Zusammenhang noch an die Herstellung der extrem feinen Beton-Schalungsformen für die mehr als 2700 Stelen des Holocaust-Mahnmals in Berlin-

Mitte. Ein Leuchtturmprojekt für das Unternehmen, das seine Liebe zum Werkstoff Metall in all seinen Bearbeitungsmöglichkeiten hier einmal mehr nachhaltig unter Beweis stellte.

Doch Thomas Sandvoß behält die Zukunft im Blick: „Dank Digitalisierung und Lean-Methoden können wir unsere Abläufe weiter optimieren. Unser Ziel ist es, weitestgehend digitale Prozesse unter Wahrung der handwerklichen Qualität zu schaffen.“ Die Vorzüge IT-gestützter Bürokommunikation nutzt der mittelständische Metallbaubetrieb schon längst. „Von der Kalkulation und Angebotserstellung über Materialeinsatz, der Berechnung des Arbeits-einsatzes bis hin zur Lagerhaltung und Rechnungserstellung: Als moderner Fertigungsbetrieb profitieren wir enorm von der fortschreitenden Vernetzung.“

Mit dem Institut für Fabrikanlagen und Logistik (IFA) der Leibniz Universität Hannover konnten die Moormerländer im Bereich der digitalen Transformation einen kompetenten Partner gewinnen. Vor Ort wird Hansa Polytechnik von der Firma LS IT & Media aus Leer-Nüttermoor unterstützt. Ziel ist die Effizienzsteigerung auf Basis digitaler Systeme und neuer Medien. Schon jetzt wirbt das Unternehmen auf Plattformen wie Facebook und der eigenen Website um Fachkräfte und Auszubildende.

Doch die Möglichkeiten sind längst noch nicht ausgeschöpft. Die Metallbranche steckt im Wandel, Stichwort „Industrie 4.0“. Kommunikation, Planung, Einkauf und Produktion werden weiter vernetzt. In der Digitalisierung liegen noch viele Potenziale, die es zu nutzen gilt. „Herzstück aber“, so Thomas Sandvoß, „bleiben für uns die Mitarbeiter und unsere fachliche Kompetenz.“

Kundenfokus mit Technologieeinsatz

Investitionen in neue Fertigungssysteme, insbesondere aber die weitere Digitalisierung, festigen die Zukunftssicherheit des Unternehmens. Der Blick richtet sich auf neue Märkte, ohne alte zu vernachlässigen. So wurde kürzlich auch eine Vertriebsstelle in Hamburg mit Leben gefüllt, um noch näher an wichtigen Abnehmermärkten zu sein.

„Technologisch ist das Unternehmen sehr gut aufgestellt“, so Thomas Müller, Geschäftsführer von Hansa Polytechnik, unter anderem verant-

HANSA POLYTECHNIK GmbH

Stahl- und Anlagenbau ■ Edelstahl- und Aluminiumbau ■ Laser- und Schweißbauteile

Fertigungsmöglichkeiten

- Zuschnitt**
- Laserschneitte bis 12 x 3 m
 - Autogen- und Plasmaschneitte bis 6 x 2 m
 - Brennröbter

- Zerspanung**
- Vertikal-Bearbeitungszentrum
 - Portal-Bohr-/Fräswerk
 - Drehmaschine
 - Sägezentrum (Band- und Kreissägen)

- Umformtechnik**
- CNC-Abkantpressen (bis 4.300 mm)
 - 4-Walzen-Rundbiegemaschine (3.200 mm)

Schweißtechnik

- Herstellung komplexer Schweißbaugruppen
- Vollautomatisiertes MIG/MAG-Schweißen
- Schweißroboter mit Längsnahtvorrichtung
- Schweißverfahren: MIG/MAG, WIG
- Speedplus-Verfahren
- 3D-Fertigungssystem

Oberflächen

- Gasperlenstrahlen von Chrom-Nickel-Stählen
- haueigene Lackieranlagen
- feuerverzinkte Produkte

Weiterverarbeitung

- Beschichten
- Zusammenbau
- Montage

Produktspektrum

- Industrieanlagen
- Schweißkonstruktionen
- Stahlbauprodukte
- Edelstahlbautechnik
- Blechkomponenten
- Aluminiumtragwerke
- Laser-/Schweißbauteile

Zusatzleistungen

- Konstruktion u. Entwicklung**
- Beratung und Aufmaß vor Ort
 - 3D-Hochleistungssoftware
 - Musterbau

Logistik

- werkseigener Fuhrpark
- täglicher Fahrdienst
- Palettenservice/Stückgut
- Sofortlieferservice

Zulassungen

- Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001:2015
- Schweißtechnisches QM-System nach DIN EN ISO 3834
- Herstellerzertifizierung nach DIN EN 1090 / Ausführungsklasse EXC3
- Herstellung von Aluminiumtragwerken nach DIN EN 1090-3
- Zulassung für nichtrostende Stähle
- Betonstahlschweißen nach DIN EN ISO 17660
- Bolzenschweißen nach DIN EN ISO 14555
- Farbeindringprüfung DIN EN ISO 3452-1
- Fachbetrieb nach § 19 WHG
- Umstempelberechtigung